

SY Koniko

Winterweizen

E-Qualität

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Kombination aus Frühreife und top Blattgesundheit, die eine lückenlose Resistenzausstattung aufweist. Die sehr gute Verarbeitungsqualität beruht auf hohen stabilen Fallzahlen, guten Proteinwerten sowie sehr guten Mahl- und Backeigenschaften.

Standortansprüche:

Für alle weizenfähigen Böden und Standorte geeignet.

Krankheitresistenzen:

Einzigartige Resistenzausstattung.

Sortentyp:

Bestandesdichtetyp

Frühsaateignung:

Spätsaateignung:

Stoppelweizeneignung:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Aufgrund der frühen Entwicklung hervorragend für Gebiete mit Vorsommetrockenheit geeignet und Ermöglichung einer Erntestaffelung. Zudem eine Antwort auf zunehmende Reduktionen im Pflanzenschutz.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

Erster Versuchsanbau zur Ernte 2020.

Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta

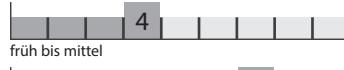
Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

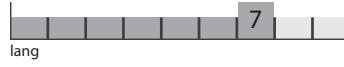
Ährenschieber:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:

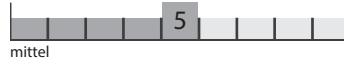


Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercosporella:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici.:



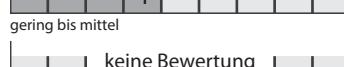
Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Saatgut 2000

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

SY Koniko

Winterweizen

E-Qualität

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh			
früh bis normal 26.09 . - 05.10.	250 - 280	250 - 280	250 - 280
normal 06.10. - 15.10.	320 - 360	320 - 360	320 - 360
normal bis spät 16.10. - 31.10.	400 - 450	400 - 450	400 - 450
spät bis 10.11.	> 450	> 450	> 450
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	450 - 500	550 - 600	600 - 650
N-Düngung Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotenzial, der Bodenvorräte und Bestandesentwicklung, ortsüblich. Eiweiß betonte N-Spätgabe.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.	zu Vegetationsbeginn: 50 - 70 kg N/ha		
-zum Vegetationsbeginn A) (BBCH 13/25) (inkl. N _{min} 0-30 cm) B) C) D)			
-zum Schossen BBCH 30 - 31	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 37 - 49	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH 55 - 59	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
-3. Spätgabe BBCH			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)			
BBCH 29	1,5 l/ha CCC	1,5 l/ha CCC	1,5 l/ha CCC
BBCH 31 - 37	0,4 l/ha Moddus	0,4 l/ha Moddus	0,4 l/ha Moddus
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	SY Koniko benötigt eine geringe Pflanzenschutzmittelintensität.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Regional bei Bedarf.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.		
Sonstiges			



Saatgut 2000